

ist\*). Des habin dy burgere gegeben unde geentwertet demselbin Hannuße von Saydistorf xi schok nuwer Fryberscher gr., dý desselbin egnanten Kindes syn, in sülcher moße, daz her dazselbe kind in syner phlege halden sal also lange, biz daz iz mündig wirt. Wenne iz denne mündig wirt, so sal her deme egnanten kinde dý xi schok widder geben mit wissene unde rate der burgere. Were ouch, daz 5 dazselbe kind stürbe, er denne iz mündig würde, so sal her dazselbe geld abir geben mit wissene unde rate unde geheyeße der burgere, weme iz billichin gebören sal. Des hat her den burgern gesaczt zcu bürgen unde ouch mit gesampter hand globet mit en Henschele Schultheysen von der Bobracz, Hanman unde Pa. Stochleyben; ab eyner abestürbe, so sal eyn ander an syn stat gesaczt werden byn vyer wochen. — *An demselben Tage unterwindet sich derselbe Ha. Schultheiß auch der Vormundschaft*  
 10 *Perlewyns, des andern Kindes von Hennel Schutze, in derselben Weise wie oben. Bürgen: Francze*  
*der richter von der Bobracz, Henschel Ticzen sön unde Pe. Nugebuwer von der Bobracz.*

(Oct. 4 — [1380] Apr. 10.) *Aufnahmen ins Bürgerrecht: s. Anh. I.*

17. Dy burgere habin gelaßen Hermanne Seczcherynne (?) den crame, den Stýr gehabet hat, umbe xl. gr. halp uf sende Walpurgen unde halb uf sende Michels tage zcu eyne erbeczinße.

15 18. Vor den burgern in deme rate hat Richil Beyer unde Clara syne eliche hußfrouwe be- fol. 5b.  
 kand, daz her verkouft hat recht unde redelichin den czins, den her hatte zcu Zaydoß unde zcu Wolkinsteyn, der en anersturben waz von Henschil Deynharde deme alden, unde denselbin czins hat gekouft Pe. Deynhard, unde dezzelbin czinses habin sich der egnante Richil unde syne huzfrouwe mit gutem willen vor den burgern vorzigen nýmír eyne ansprache dorumme zcu habene.

20 (Mai 8 — Aug. 28.) *Aufnahmen ins Bürgerrecht: s. Anh. I.*

1380/1381.

fol. 6.

(1380 Sept. 28.) *Rathsbestätigung: s. Anh. II.*

(Oct. 30.) *Aufnahme ins Bürgerrecht: s. Anh. I.*

\*19. ([1381] Jan. 15.) Item vor den bürgern ist gewest Pe. Goltsmid unde hat bekand, daz 25 her schuldig sý vÿr schok Fryberscher gr. iungfrouwen Barbaran Deynhardynne closterfrouwen zcu sende Iacofe, unde dýselbin vïre schok hat her globet den bürgern zcu getruwer hand zcu bezalen, ÿ zcu dem virteyle iaes eyn schok an hindernizze, biz daz her dý egnanten vïre schok bezalt, unde hat daz glúbde getan am dinstage vor Prisce.

20. (Jan. 15.) Vor den burgern hat bekand dý alde Leckußynne, wÿ daz sý uf yrme huze 30 hat ierliches czinses sechzen gr., der do gehöret zcu unser frouwen goczhüze; denselbin czins hat sý gefryet von yrme huße unde eyn halbe mark auch ierliches czinses dorvor bewyzt uf eyne garten vor dem Erlwynischem tore, den hat Hannus mit der Mutir. Unde daz ist geschen mit Bertoldes Goswyn unde ouch dez pherrers wissene<sup>a)</sup> dez altirmannes, unde daz ist geschen am dinstage vor Prisce.

35 21. (Jan. 15.) Item Francze Hermanstorf vel Spadindemougen hat globet eyne herford czu czihene, wenne her sol, adir sal eyne ƒ mark gegeben vor ostern unde ledig sÿn. Dovor hat globet Richel Moher. Am dinstage vor Prisce.

(Jan. 22. Apr. 23.) *Aufnahmen ins Bürgerrecht: s. Anh. I.*

\*22. (Apr. 30.) Der iunge Marsilius der hußete und hofete vorebelichin eynen vorzalten 40 man Henczen Köler, den dý burger begriffen in des egnanten Marsilii huße, dorumbe her eyns grosen vorvallen waz kegin den burgern<sup>a)</sup>. Doch haben dy burgere gote unde vil guter lüte angesehen, dý mit flize vor en gebeten habin, unde habin ym daz vorgebin mit sülcher underscheit, ab her sich mer vobreche kegin der stat ader kegin den burgern, daz dy burgere diz mit geme sullen vor sich nemyn unde mit ym dorumbe thun, waz recht ist. Und dez hat sich der egnante Marsilius ouch vorwille- 45 köret vor den burgern an sende Walpurgen abende.

16. a) *Vergl. Stadtrecht I § 3.* 20. a) unde—wissene über der Zeile eingeschaltet und zwar irrtümlich vor statt hinter dez altirmannes. 22. a) *Vergl. Stadtrecht XXI § 2. XXVIII § 11.*